

19-Jähriger durch Messerstiche lebensgefährlich verletzt

Nach einem Besuch in der Diskothek Prisma in Dortmund-Eving wollten sechs Hagener im Alter von 17 bis 20 Jahren in der Nacht vom 18. auf den 19. Juni mit der U-Bahn in Richtung Stadtmitte fahren. An der Haltestelle „Minister Stein“ kam es dann zunächst zu einer verbalen und später auch zu einer leichten körperlichen Auseinandersetzung zwischen einem 19-jährigen Mann aus der Hagener Gruppe und einem etwa 18 Jahre alten Mann, der sich zuvor schon im Bereich der Haltestelle mit zwei Bekannten aufhielt. Nachdem die Begleiter die Streitenden auseinander gebracht hatten, beruhigte sich das Geschehen zunächst wieder.

Im Hauptbahnhof kreuzten sich dann aber erneut die Wege des 19-jährigen Hageners, der jetzt nur noch mit einem Begleiter auf dem Weg in die Innenstadt war, mit seinem Kontrahenten aus Eving.

Angriff vor der Landesbibliothek

Wenig später, gegen 0.50 Uhr, griffen dann insgesamt mindestens acht junge Männer vor der Landesbibliothek (Max-von-der-Grün-Platz) die beiden Hagener unvermittelt an. Der 19-Jährige wurde durch mehrere Messerstiche lebensgefährlich verletzt.

Der Gesundheitszustand konnte nach ärztlicher Versorgung stabilisiert werden. Sein Begleiter bekam von der Tätergruppe mehrere Faustschläge ins Gesicht.

Die Geschädigten geben an, die Tatverdächtigen nicht zu kennen. Die drei südländisch aussehenden Personen, die die

Hagener Gruppe an der Haltestelle „Minister Stein“ angetroffen hatte, werden wie folgt beschrieben:

1. Verdächtiger: stabile Figur, schwarze kurze Haare, etwa 18 Jahre alt, ca. 170 cm groß, bekleidet mit einer schwarzen Lederjacke, die Person sprach türkisch.

2. Tatverdächtiger: normale Statur, schwarze Haare, etwa 180 cm groß, etwa 18 Jahre alt, behauptete von sich, dass er Albaner sei.

3. Verdächtiger: schlanke Statur, etwa 185 cm groß, behauptete von sich, dass er Albaner sei.

Der „Messerstecher“, der offenbar an der Landesbibliothek hinzu kam, wird wie folgt beschrieben: ca. 20 Jahre alt, etwa 175 cm groß, stabile Statur, schwarze kurze Haare, vermutlich arabischer oder südosteuropäischer Herkunft.

Die Ermittlungen der Polizei dauern an. Melden Sie Hinweise bitte an den Kriminaldauerdienst der Dortmunder Polizei unter 0231- 132- 7441.

115.000 Euro Schaden: Vierköpfige Diebesbande geschnappt

Beamte des Polizeipräsidiums Dortmund konnten jetzt vier Mitglieder einer Betrugs- und Diebesbande aus dem Ruhrgebiet festnehmen. Die vier Männer sind offenbar für eine Schadenssumme von rund 115.000 Euro verantwortlich.

Mit dem Anruf eines Unbekannten bei einem Ehepaar (83 und 86

Jahre) in Lünen im Februar 2014 begann für die Kriminalbeamten der erste Fall der umfangreichen Ermittlungen zur Betrugs- und Diebstahlserie. Insgesamt elf Straftaten zum Nachteil älterer Menschen (u.a. in Kamp-Lintfort, Euskirchen, Bonn, Siegen und Lipstadt) konnten so aufgeklärt werden.

Der Unbekannte wandte im Telefongespräch mit dem Lünener Paar eine typische Betrugsmasche an: Er schaffte eine vertraute Gesprächsatmosphäre und fragte, ob man sich noch an ihn von einem früheren Teppichkauf erinnere und ob man mit der Ware zufrieden sei. Da er zurück in seine Heimat gehe, verkaufe er seine Teppiche zu einem absoluten Tiefpreis. Mit dieser Geschichte erreichte er eine Verabredung mit dem Ehepaar, um die Ware vorzuführen. Zwei Männer suchten das Paar noch am selben Nachmittag mit Teppichen auf. In der Wohnung gaben sie den Lünern nicht nur vor, hochwertige Teppichware im Wert von mehreren 1000 Euro anzubieten, sie stahlen zudem auch noch Schmuck aus der Wohnung und flüchteten anschließend unerkannt.

Senioren waren Opfer des Quartetts

Bis zum 18. Juni 2014 dauerten die umfangreichen Ermittlungen von Staatsanwaltschaft und Polizei an. In mindestens elf Fällen betrog die Bande überwiegend Senioren mit minderwertigen Teppichen um ihr Geld oder versuchte es zumindest. In vier der elf Fälle entwendeten die Täter zusätzlich Bargeld und Schmuck bei den verabredeten Terminen in den Wohnungen.

Am Mittwoch, 18. Juni, vollstreckten Polizeibeamte die von der Staatsanwaltschaft Dortmund beantragten Untersuchungshaftbefehle und nahmen zwei Männer aus Bottrop (28 und 53 Jahre) und zwei aus Essen (32 und 47 Jahre) fest. Sie befinden sich derzeit in Untersuchungshaft. Gegen alle vier wird ein Ermittlungsverfahren wegen schweren Bandendiebstahls und gewerbsmäßigen Betruges geführt.

Fußballtrikots und Trainingsanzüge gestohlen

In der Nacht zu Donnerstag, 19. Juni, brachen Unbekannte in einen Sonderpostenmarkt an der Schulstraße ein. Sie entwendeten Fußballtrikots, Trainingsanzüge und weitere Sportartikel.

Bereits am Mittwochabend, 18. Juni, drangen Einbrecher über einen Balkon in ein Reihenhaus an der Goethestraße ein. Das Schlafzimmer im Obergeschoss wurde durchsucht. Nach ersten Feststellungen wurde nichts entwendet. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Awesome Scampis Live im Dortmunder FZW und eine neue Studio-CD

Mit einem Doppelschlag meldet sich die Ska-Punk-Band Awesome Scampis nach kleiner Pause zurück. Live sind die fröhlichen Jungs, die im beschaulichen Heil ihren Probenraum eingerichtet haben, am Samstag, 19. Juli, ab 20 Uhr im Freizeitzentrum West in Dortmund zu hören. Sie agieren als Vorband der legendären Mad Caddies aus den USA.



Die Scampis

Nicht ganz zwei Monate später wird dann ab 12. September ihre zweite Studio-CD „Sondervorstellung“ als flacher Silberling und als Download zu haben sein. Dafür bedienen sich die Scampis des Labels „Rotlicht Records“. Das ergibt mehrere Vorteile, auch wenn der Name etwas merkwürdig klingt: Die neue CD muss nicht mehr nur im Direktverkauf, etwa bei Konzerten“, an den Fan gebracht werden. Ihre CDs vertreibt „Rotlicht Records“ sowohl über den gut sortierten Einzelhandel als auch über den Versand. Zumindest Amazon bietet die Titel auch als MP3-Download an. Hinzu kommen Streaming-Dienste wie Juke, die Musik von „Rotlicht Records“ im Monats-Abo für den Direktverzehr anbietet.

Geprobt wird in Heil unterm Storchennest



So sieht das Cover der neuen Scampis-CD aus.

Sechs Jahre sind seit der Veröffentlichung der ersten CD „Bäm!“ vergangen. Ein Grund für diese lange Zeitspanne ist sicherlich, dass die Bandmitglieder dem Studentenalter entwachsen sind und jetzt honorigen Jobs außerhalb des Musikgeschäfts nachgehen. Geblieben ist allerdings, dass sie sich ein Mal in der Woche in Heil in direkter Nachbarschaft zum Storchennest auf dem Schlauchturm des alten Feuerwehrhauses zur Probe treffen.

Dort sind so herrliche Ska-Gassenhauer wie „Tauben vergiften“, „Wenn man nix kann“ oder „Walze“ entstanden. „Alle, die tanzbaren und abwechslungsreichen Ska-Punk mit deutschen Texten mögen, werden an diesem Album ihre helle Freude haben – alle anderen übrigens auch...“, versichert „Rotlicht Records“.

Kinderuni Spezial: das Geschäft mit dem Spielzeug

Wissen macht Spaß! Und macht neugierig auf noch mehr Wissen. Deshalb gibt es zur bisherigen Kinderuni, die vom Kreis Unna organisiert wird, zusätzlich die Kinder-Uni Spezial „Nachhaltiges Wirtschaften“.

Die nächste Vorlesung findet am Freitag, 27. Juni im Bürgerhaus Kamen-Methler, Heimstraße 3 statt. Um 17 Uhr startet die Veranstaltung mit dem Titel „Großer Umsatz mit Kleinen – Das Geschäft mit Kinderspielzeug“ mit Prof. Dr. Andreas Hoffjan von der Technischen Universität Dortmund.

Eisenbahnen, Teddy-Bären und Bauklötze lassen Kinderaugen strahlen. Barbie-Puppen, Monopoly oder Super Mario kennt fast jeder. Aber wer hat schon mal etwas von den Herstellern dahinter gehört: Mattel, Parker Brothers und Nintendo? Wo wird eigentlich Spielzeug produziert? Wie kann es passieren, dass mit Gift belastete Spielmaterialien in den Handel kommen und wer kümmert sich darum, dass Spielgeräte sicher sind?

Prof. Dr. Hoffjan taucht ein in die Welt der Spiele-Industrie und erklärt, wie die Hersteller auf immer neue Spielideen kommen. Am Beispiel von Lego geht er darauf ein, wie Themenwelten entwickelt werden und so eine Marke entsteht.

Wer schon immer wissen wollte, wie die Wirtschaft funktioniert, ist bei der Kinder-Uni Spezial genau richtig. Am Ende der Veranstaltungsreihe gibt es für jeden „jungen Studenten“ eine Teilnehmerurkunde und wer drei von den vier Veranstaltungen besucht hat, erhält ein Buch.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist aber aufgrund des beschränkten Platzangebotes unter www.kreis-unna.de/kinderunierforderlich.

Unter www.kreis-unna.de – Kreis & Region – Bildung – Kinder-Uni gibt es weitere Informationen zum Kinder-Uni-Projekt und zur Kinder-Uni-Spezial „Nachhaltiges Wirtschaften“.

Wer möchte das Klinomobil kaufen?

Der Kreis Unna schickt sein Klinomobil, die mobile Zahnarztpraxis in Rente. Noch sucht der Kreis einen Gnadenhof für das bunte Fahrzeug. Wer es kuren möchte, kann mitsteigern, das Mindestgebot beträgt 1000 Euro.

Großeinsatz der Feuerwehr: Garage brennt völlig aus

Ein Garagenbrand an der Oberadener Heide hat Donnerstagmittag für einen Großeinsatz der Freiwilligen Feuerwehr gesorgt. Die Sirenen heuten nicht nur in Oberaden, sondern auch in Weddinghofen und Bergkamen-Mitte. Menschen kamen nicht zu Schaden.



em, was in der Garage an der Oberadener Heide gelagert war, ist
mehr viel zu gebrauch.

Grund für diesen massiven Einsatz der Rettungskräfte mit RTW
und Notarzt war die Meldung, dass sich die Garage direkt an
einem Wohngebäude befinden solle. Glücklicherweise betrug der
Abstand zwischen der Gare und dem Reiheneigenheim rund zehn
Meter.



Schmerzlich dürfte der Verlust dieses Motorrades sein.

Nach Aussagen von Nachbarn hatte es vor Beginn des Brands einen lauten Knall gegeben. Innerhalb kürzester Zeit breitete sich das Feuer in der Garage aus. Nahrung für die Flammen wie Holzsaunelemente, Reifen und anderes mehr gab es reichlich. Der größte Schaden dürfte durch das Motorrad entstanden sein, das völlig ausbrannte. Der Feuerwehr gelang es, den Brand in der reichlich zugestellten Garage schnell zu löschen.

Mehr Zeit werden die Brandexperten benötigen, die Ursachen des Brandes herauszufinden. Hierzu gab es während des Feuerwehreinsatzes natürlich noch keine Erklärungen.



Seifenkistenpiloten fahren in Bergkamen ihre Deutsche Meisterschaft aus

Das Bergkamener Seifenkisten Grand Prix fällt in diesem Jahr aus. Die Freunde dieses interessanten und umweltfreundlichen Rennsports werden diesen Verlust sicherlich leicht verschmerzen, denn die Heimatstrecke der Seifenkistengruppe „Immer auf Achse“, die Alisostraße in Oberaden ist am 16. und 17. August Schauplatz der 66. Deutschen Meisterschaft und der 16. Europameisterschaft des „Deutschen Seifenkisten-Derbys“



Die Seifenkistenfreunde „Immer auf Achse“ sind eine Gruppe des Jugendamtes, beziehungsweise des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Bergkamen. Michael Sulitze ist seit 1994 dabei und sein Interesse an den Seifenkisten wird eher stärker als abzuflachen. „Es ist ein faszinierendes Hobby, das wir alle mit viel Herzblut betreiben.“ Am 16. und 17. August und natürlich auch im Vorfeld hat er besonders viel zu tun,

denn er ist offizieller Rennleiter der DM und EM auf der Alisostraße. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeister Roland Schäfer übernommen.

Die Leidenschaft der Fahrer und Fahrerinnen wird auch bei den Seifenkisten deutlich, die nach den eigenen Vorstellungen individuell gestaltet werden. Es gibt verschieden große Seifenkisten aus unterschiedlichen Materialien. Die Juniorkisten aus Holz werden von den Jugendlichen selbst gebaut. Das Grundgerüst, sozusagen die Karosserie, wird anschließend lackiert. Es gibt auch außergewöhnliche Seifenkisten, wie z. B. eine mit dem Dortmunder BVB und den Autogrammen der Spieler.

Alisostraße wird zur Rennstrecke der Seifenkistenpiloten



Foto: Stadt Bergkamen

Rennleiter Sulitze, zugleich Vorsitzender des Landesseifenkistenverbandes NRW e.V., ist begeistert von dem Engagement der ca. 40 Freiwilligen, die stets dafür sorgen, dass das jährliche große Seifenkistenrennen in Bergkamen und natürlich auch die kommenden Deutsche und Europameisterschaften eine besonders gelungene Veranstaltung wird.

Insgesamt werden von den Seifenkistenfreunden ca. 10-12 Rennen pro Jahr gefahren. Der Seifenkistensport ist ein Nischenhobby, an das man – anders als beim Tennis oder beim Fußball – eher durch Zufall gerät. Vielleicht springt ja bei dem einen oder anderen am Meisterschaftswochenende in Oberaden der Funke über. Neue Fahrerinnen und Fahrer sowie engagierte Eltern sind bei „Immer auf Achse“ stets willkommen.

Wer jetzt schon mehr wissen möchte, erfährt alles im Kinder- und Jugendbüro im Bergkamener Rathaus, Telefon 02307/965381.

Raser löst Unfall aus

Durch Ausbremsen löste ein unbekannter Autofahrer am Mittwoch, 18. Juni, 09.59 Uhr, bei Beckum auf der A2 in Richtung Oberhausen, kurz hinter der Anschlussstelle Beckum, einen Verkehrsunfall aus, bei dem eine Person verletzt wurde.

Nach Angaben von Zeugen, fuhr der Fahrer eines Audi A3, ein 22-Jähriger aus Wuppertal, zunächst auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Oberhausen. Dann überholte er einen Lkw über den mittleren Fahrstreifen. Da auf dem mittleren Fahrstreifen ebenfalls ein Lkw fuhr, wechselte er auf den linken Fahrstreifen. Plötzlich sah er wie von hinten ein silberner Passat sehr dicht auffuhr und mehrfach die Lichthupe bediente. Nach dem Überholen dieses Lkw wechselte der 22-

Jährige wieder zurück auf den mittleren Fahrstreifen. Zunächst fuhr der Fahrer des Passat einen kurzen Moment neben dem Audi. Dann scherte der unbekannte Fahrer des Passat so kurz vor ihm ein, dass der Fahrer des Audi nach rechts ausweichen musste um einen Aufprall zu vermeiden. Dabei verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug, schleuderte über die gesamte Fahrbahn, prallte zunächst in die Mittelschutzplanken und anschließend gegen die rechte Schutzplanke.

Der 22-Jährige musste mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden.

Der Fahrer des Passats flüchtete von der Unfallstelle, ohne sich um die Folgen des Unfalls weiter zu kümmern. Er wird als 40 bis 45 Jahre alt, mit dunklen Haare und Halbglatze beschrieben. Der Mann trug eine Brille mit dunklem Gestell und ein helles Hemd.

Die Polizei schätzt den Sachschaden auf circa 15.000 Euro.

Hinweise auf das Kennzeichen des flüchtigen Passats oder die Identität des flüchtigen Autofahrers bitte an die Autobahnpolizeiwache Kamen unter der Rufnummer 0231 1324521.

Gerhart-Hauptmann-Schule: Urkunden für die Teilnehmerinnen am Rucksackprogramm

Ein Schuljahr lang haben sich Mütter mit türkischem Migrationshintergrund einmal in der Woche von 8.30 Uhr bis

10.30 Uhr im Mehrzweckraum der Gerhart-Hauptmann-Grundschule im Rahmen des Rucksackprogramms getroffen. Nun sollen am Montag, 23. Juni, um 9.00 Uhr die engagierten Mütter als Anerkennung für ihren Fleiß die Teilnahmeurkunden erhalten.

Sprachförderung und Elternbildung stehen im Mittelpunkt dieses Programms, welches durch die RAA (Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien) für Kindertageseinrichtungen und Grundschulen entwickelt wurde.

Durch dieses Projekt wird die Grundschule in ihrer Sprachförderung unterstützt und durch diese Form der Elternbildung ergibt sich auch die Chance zur verbesserten Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern.

Der Grundgedanke des Rucksackprojektes geht davon aus, dass viele Kinder aus Zuwandererfamilien über die gesamte Schullaufbahn nur über unzureichende Deutschkenntnisse verfügen. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit einer frühzeitigen Sprachförderung, die die Bedeutung der Erstsprache für den erfolgreichen Erwerb der Zweitsprache mit berücksichtigt. So sollen die türkischen Kinder, für die dieses Projekt als Modellprojekt konzipiert worden ist, in der Grundschule in der deutschen und türkischen Sprache und zusätzlich zu Hause durch die Eltern in der türkischen Sprache gefördert werden.

Unter Anleitung von Frau Öztürk und Frau Sentürk, zwei vom Kommunalen Integrationszentrum Kreis Unna geschulten Elternbegleiterinnen, haben die Eltern ein Schuljahr lang an Themen des Unterrichts ihrer Kinder gearbeitet. Hierdurch wurden die Mütter dazu befähigt, die in der Schule vermittelten Themen mit ihren Kindern in der Muttersprache noch einmal aufzugreifen. Durch diese Parallelität wird unter anderem auch die Kommunikation zwischen Eltern und Kindern und zwischen Eltern und Grundschule gefördert.

Außerdem wurden auch pädagogische Fragestellungen diskutiert. Die Arbeit der Mütter wurde außerdem von der Grundschullehrerin Simone Gralka, Klassenlehrerin einer ersten Klasse, und von dem Türkischlehrer Halil Özdemir unterstützt. Beide nahmen an den wöchentlichen Treffen teil.

Das Rucksackprogramm soll in den nächsten Schuljahren fortgeführt werden. Das kommunale Integrationszentrum Kreis Unna als Nachfolgerin der RAA wird die Grundschule organisatorisch und inhaltlich während der Zeit des Rucksackprojektes weiter begleiten.

Weltmusik mit dem Romeo Franz Ensemble im Haus Opherdicke

Zu einem Konzert mit dem Romeo Franz Ensemble feat. Joe Bawelino lädt der Kreis Unna am Donnerstag, 3. Juli in den Spiegelsaal des Hauses Opherdicke ein. Das Konzert auf dem kreiseigenen Gut an der Dorfstraße 29 in Holzwickede beginnt um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr).



Romeo Franz Ensemble

Das Repertoire der 1991 gegründeten Formation um den Geiger Romeo Franz spannt den Bogen vom Swing und Jazz der 30er-, 40er- und 50er-Jahre zu Latin, Walzer, ungarischer Folklore und eigenen Kompositionen. Joe Bawelino alias „Big Papa Joe“ ist als Special Guest mit von der Partie.

Die Ausstellung „Zwischen Passion und Kalkül, Neusachliche

Werke aus der Sammlung Brabant“ im Obergeschoss kann (für Konzertbesucher kostenlos) vor dem Konzert (ab 19 Uhr) besucht werden. Das Museumscafé hat bis nach der Pause geöffnet.

Karten für 14 Euro gibt es in der Buchhandlung Hornung am Markt 6 in Unna, im Bürgerbüro der Gemeinde Holzwickede, Allee 5 sowie an der Museumskasse des Hauses Opherdicke. Vorbestellungen sind beim Fachbereich Kultur der Kreisverwaltung unter Tel. 0 23 03 / 27-2541, per Fax unter 0 23 03 / 27-41 41 und per E-Mail bei heinz.kytzia@kreis-unna.de möglich. Weitere Infos gibt es auch unter www.kreis-unna.de(Freizeit – Musik und Theater – WeltMusik-MusikWelt).